

Inhaltsverzeichnis

I	Institutionen und Kennziffern der öffentlichen Ausgaben	1
I.1	Der öffentliche Sektor	3
I.2	Der Haushaltsplan	4
I.3	Der Budgetkreislauf in Deutschland	6
I.4	Das Niveau der öffentlichen Ausgaben in Deutschland	8
I.5	Öffentliche Ausgaben im Vergleich	11
I.5.1	Zeitlicher Vergleich	11
I.5.2	Internationaler Vergleich	13
I.6	Die funktionale Gliederung der öffentlichen Ausgaben	15
Teil 1	Effizienzfördernde Ausgabenpolitik	17
II	Öffentliche Güter	19
II.1	Definition eines öffentlichen Gutes	22
II.2	Ausgaben für öffentliche Güter	24
II.3	Effiziente Allokationen	25
II.4	Bereitstellung durch freiwillige Beiträge	30
II.5	Die Lindahl-Lösung	38
II.6	Unreine öffentliche Güter	40
III	Externe Effekte	47
III.1	Natur des Externalitätenproblems	49
III.2	Effizienzförderung bei Umweltverschmutzung	51
III.2.1	Ineffizientes Marktgeschehen	52
III.2.2	Optimale Steuern und Subventionen	56
III.3	Pekuniäre Externalitäten bei asymmetrischer Information	60
III.4	Verträge und Kooperation	61
III.5	Effizienzförderung bei Verteilungsexternalitäten	63
III.5.1	Altruismus	63
III.5.2	Statusträchtiges Verhalten	71
IV	Natürliche Monopole	79
IV.1	Technologische Gegebenheiten	81
IV.2	Die Unmöglichkeit funktionsfähigen Wettbewerbs	82
IV.3	First best	83
IV.4	Second best	85
IV.5	Nichtlineare Preissetzung	87
IV.6	Bestreitbares Monopol	90

Teil 2 Staatliche Versicherung	95
V Der Wohlfahrtsstaat als Versicherungsschutz	97
V.1 Versicherung und Redistribution	100
V.2 Der Bedarf an kollektiver Versicherung	102
V.3 Ein Grundmodell	104
V.3.1 Die Annahmen	104
V.3.2 Optimaler Wohlfahrtsstaat	106
V.4 Berücksichtigung der Anreizwirkung	109
V.4.1 Laissez faire	109
V.4.2 Optimaler Wohlfahrtsstaat	111
V.5 Gründe institutioneller Vielfalt	114
VI Marktversagen bei Versicherungen	119
VI.1 Versicherungsmarkt bei symmetrischer Information	122
VI.2 Versicherungsmarkt bei asymmetrischer Information	124
VI.3 Vertragswettbewerb	130
VI.4 Staatliches Eingreifen bei Nicht-Existenz des Gleichgewichts	136
VI.5 Staatliches Eingreifen bei Existenz des Gleichgewichts	137
VII Staatliche Sicherung des Arbeitseinkommens	145
VII.1 Anreizverträgliche Sozialversicherung	146
VII.2 Ein Modell mit symmetrischer Information	150
VII.3 Moralisches Risiko	152
VII.4 Adverse Selektion	156
Teil 3 Staatliche Redistribution	161
VIII Gleichheit versus Effizienz	163
VIII.1 Begründungen der Redistributionspolitik	165
VIII.2 Die Zusatzlast der Umverteilung	168
VIII.3 Umverteilung bei exogenem Markteinkommen	170
VIII.3.1 Die Lorenzkurve	171
VIII.3.2 Das Theorem von Atkinson	172
VIII.3.3 Optimale Redistributionspolitik	174
VIII.4 Umverteilung bei endogenem Markteinkommen	175
VIII.4.1 Modellannahmen	176
VIII.4.2 Die Anreizwirkung der Umverteilung	177
VIII.4.3 Optimale Redistributionspolitik	181
VIII.5 Gründe institutioneller Vielfalt	184
IX Öffentliche Bereitstellung privater Güter	187
IX.1 Problemstellung	190
IX.2 Das Grundmodell bei laissez faire	191
IX.3 Staatliches Monopol	192
IX.3.1 Rawlssche Wohlfahrtsfunktion	193

IX.3.2	Benthamsche Wohlfahrtsfunktion	195
IX.4	Duale Bereitstellung	197
IX.4.1	Vergleich zum staatlichen Monopol	197
IX.4.2	Vergleich zum laissez faire	200
IX.5	Weitere Gründe für den sozialisierten Konsum	201
X	Armutsbekämpfung	209
X.1	Die Bestimmung bedürftigkeitsabhängiger Hilfeleistungen	211
X.2	Vollständige Information	214
X.2.1	Wohlfahrtssicherung	215
X.2.2	Einkommenssicherung	216
X.3	Asymmetrische Information über Erwerbstätigkeit	219
X.3.1	Volle Anrechnung	220
X.3.2	Negative Einkommensteuer	222
X.3.3	Nichtlineare Hilfeleistungen	224
X.4	Asymmetrische Information über Einkommen und Erwerbstätigkeit	225
X.4.1	Workfare	226
X.4.2	Realleistungen	232
Teil 4	Öffentliche Entscheidungsfindung	235
XI	Aggregation der Informationen	237
XI.1	Das Condorcet-Theorem	238
XI.2	Rationales Wahlverhalten	244
XI.3	Aggregation der Informationen durch weitere Institutionen	246
XII	Aggregation der Präferenzen	251
XII.1	Wahlverfahren	252
XII.2	Das Unmöglichkeitstheorem von Arrow	254
XII.3	Soziale Wohlfahrtsfunktionen	258
XII.4	Der Zufallsdiktator	262
XII.5	Unimodale Präferenzen	263
XII.6	Strategisches Abstimmen	265
XII.6.1	Manipulierbarkeit bei beliebigen Präferenzen	265
XII.6.2	Nicht-Manipulierbarkeit bei unimodalen Präferenzen	267
XIII	Revelationsmechanismen	271
XIII.1	Der Clarke-Groves-Mechanismus für Projekte fester Größe	273
XIII.1.1	Annahmen	273
XIII.1.2	Pareto-Effizienz	274
XIII.1.3	Offenbarung der Präferenzen	275
XIII.1.4	Das Problem des finanziellen Überschusses	279
XIII.1.5	Das Koalitionenproblem	281
XIII.2	Der Clarke-Groves-Mechanismus für Projekte variabler Größe	284
XIII.3	Der expected externality mechanism	286

XIII.4 Private Bereitstellung unter asymmetrischer Information	289
Literaturverzeichnis	293
Index	299